

# HOHER FLUORID-EINBAU WÄHREND DES ZAHNWECHSELS NOTWENDIG

Neue Junior-Zahnpasta mit Aminfluorid speziell für das Wechselgebiss/  
Studie bestätigt überlegene Wirkung



elmex® Junior Zahnpasta

>>> Mit etwa sechs Jahren beginnt bei Kindern der Durchbruch der bleibenden Zähne. Bis zum Alter von ungefähr 12 Jahren bilden diese zusammen mit den verbleibenden Milchzähnen das Wechselgebiss. Der oberflächliche Zahnschmelz der neuen bleibenden Zähne ist noch nicht vollständig ausgehärtet. Nach dem Durchbruch findet ein Reifungsprozess statt: die sekundäre Mineralisation. Die Anwesenheit von Fluoriden in der Mundhöhle unterstützt diesen Prozess. Deshalb sollten Kinder ab sechs Jahren eine Zahnpasta mit höherer Fluoridkonzentration verwenden.

GABA, Spezialist für orale Prävention, hat ein Produkt entwickelt, das auf die Anforderungen während des Zahnwechsels abgestimmt ist: elmex® Junior Zahnpasta. Ihre Fluoridkonzentration ist deutlich höher als jene von Zahnpasten für Milchzähne. Denn mit deren Fluoridanteil (maximal 500 ppm) können die neu durchgebrochenen bleibenden Zähne nicht ausreichend mineralisiert werden. Das neue Produkt enthält 1.400 ppm Fluorid aus Aminfluorid, dessen kariesprophylaktische Wirksamkeit durch zahlreiche Studien belegt ist. Aminfluorid verteilt sich schnell auf der Zahnoberfläche und bildet dort eine fest haftende Deckschicht, die noch Stunden nach dem Zähneputzen den Zahnschmelz mineralisiert.

Eine In-vitro-Studie bestätigt die überlegene Wirkung des neuen Produkts gegenüber Zahnpasten mit geringeren Fluoridkonzentrationen. In einem internen Bericht kamen Klimek und Ganß zu dem Ergebnis, dass die Konzentration von 1.400 ppm Fluorid aus Aminfluorid zu einer besonders hohen Fluoridaufnahme in den Zahnschmelz – und damit zu einer besonders guten Mineralisation – führt. Die Fluoridkonzentration in den obersten Schmelzschichten ist signifikant höher als nach der Verwendung von Zahnpasten mit niedrigeren Fluoridkonzentrationen. Ebenfalls signifikant höher ist die Menge des oberflächlich in Form einer Kalziumfluorid-Deckschicht auf dem Zahnschmelz abgelagerten Fluorids.

Die Wissenschaftler verglichen die Wirkweise dreier Zahnpasta-Formulierungen, die sich nur in der Fluoridkonzentration unterschieden (0 ppm, 500 ppm, 1.400 ppm). Als Testmaterial dienten Schmelzplättchen dritter Molaren, die nicht dem oralen Milieu ausgesetzt worden waren. Zur Simulation der täglichen Zahnpflege wurden die Schmelzproben im Versuchszeitraum von fünf Tagen jeweils zweimal täglich in einem Gemisch aus Zahnpasta und künstli-

chem Speichel inkubiert. Nach einer abschließenden Spülung mit destilliertem Wasser erfolgte die fortgesetzte Lagerung in künstlichem Speichel. Die als Kalziumfluorid gebundene Fluoridmenge wurde mithilfe einer Ionenspezifischen Elektrode potenziometrisch quantifiziert. Zusätzlich wurde die Konzentration des strukturell in der äußeren Schmelzschicht gebundenen Fluorids ermittelt. Dazu wurde die Schmelzschicht in Perchlorsäure aufgelöst und ihre Dicke anhand ihres Kalziumgehaltes bestimmt. Die Messung erfolgte mithilfe einer Atom-Absorptions-Spektroskopie. Das Ergebnis: Die Menge des im Zahnschmelz gebundenen Fluorids lag nach Behandlung mit dem neuen Produkt signifikant höher als bei den Zahnpasta-Formulierungen mit geringerem Fluoridgehalt. Vor allem aber führt die Behandlung mit dem neuen Produkt zu einer signifikant höheren oberflächlichen Anreicherung von Fluorid in Form einer Kalziumfluorid-Deckschicht auf dem Zahnschmelz. Demzufolge leistet elmex® Junior Zahnpasta dank der hohen Fluoridkonzentration einen wichtigen Beitrag zur Fluoridierung der neuen bleibenden Zähne.

Ein wichtiger Motivationsfaktor bei der täglichen Zahnpflege ist der Geschmack der verwendeten Zahnpasta. Vielen Kindern schmecken Erwachsenen-

Zahnpasten zu scharf. Um den Wechsel von einer Zahnpasta für Milchzähne zu einer Zahnpasta mit höherem Fluoridgehalt zu erleichtern, besitzt das neue Produkt einen angenehm milden Geschmack, der die jungen Verwender zum regelmäßigen Zähneputzen motiviert.

Mit ihrer Fluoridkonzentration von 1.400 ppm entspricht die neue Junior-Zahnpasta der Empfehlung der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK): Diese betont die Notwendigkeit einer Fluoridkonzentration von 1.000 bis 1.500 ppm in Zahnpasten für Kinder ab sechs Jahren.

Als ideale Ergänzung zur Junior-Zahnpasta gibt es spezielle Junior-Zahnbürsten mit höherstehenden X-Filamenten: Sie gelangen bis in die Eingänge der Interdentalräume und ermöglichen dort eine bessere Plaque-Entfernung. Zur zusätzlichen intensiven Fluoridierung empfiehlt sich einmal wöchentlich die Anwendung eines Fluoridgels. <<<<

**Literatur**

Klimek J, Ganß C: Fluoridierungsleistung unterschiedlich konzentrierter AmF-Zahnpasten in vitro. Interner Bericht (2004/2006).

ANZEIGE

The advertisement features a background image of an orangutan hanging from a tree branch. In the foreground, several dental instruments with colorful handles (red, blue, yellow) are displayed. A large, curved banner across the middle contains the text 'feel the difference' and 'LM-Angebot: 15% Rabatt auf alle Handinstrumente vom Sep. bis Dez. 2006'. The months 'September', 'Oktober', 'November', 'Dezember', and 'Januar' are marked along the curve. The LM-instruments logo is in the top right corner.

**Alles fest im Griff**  
**Handinstrumente von LM**

**LM-instruments**

LM-Angebot: 15% Rabatt auf alle Handinstrumente vom Sep. bis Dez. 2006

September, Oktober, November, Dezember, Januar

**feel the difference**

PLANMECA GmbH, Obenhauptstraße 5, 22335 Hamburg, Tel. 040 51320 633, verkauf@planmeca.de, www.planmeca.de